



NÜRNBERG

Amt für Kultur und Freizeit
Bildungscampus Nürnberg

LITERATUR OHNE GRENZEN



Foto: Gusel Jachina

Freitag, 24. März 2023, 19.30 Uhr

Gusel Jachina / Russland

**WOLGAKINDER & WO VIELLEICHT
DAS LEBEN WARTET**

Lesung und Gespräch in deutscher und russischer Sprache

Stadtbibliothek Zentrum, Ebene L0
Gewerbemuseumsplatz 4, 90403 Nürnberg

kuf-kultur.de/interkultur
stadtbibliothek.nuernberg.de

WOLGAKINDER & WO VIELLEICHT DAS LEBEN WARTET

Gusel Jachina stellt ihr beiden Erfolgsromane „Wolgakinder“ und „Wo vielleicht das Leben wartet“ vor. Wolgakinder erzählt die Geschichte eines Dorflehrers in der Autonomen Wolgarepublik nach dem Ersten Weltkrieg. Das Werk ist reich an historischen Fakten und kehrt zurück in die Anfänge der Sowjetunion und die Zeit davor. Der allgegenwärtige zeitgeschichtliche Hintergrund sind die Jahre 1916 bis 1938, als der Erste Weltkrieg, die Oktoberrevolution, der nachfolgende Bürgerkrieg, Hungersnöte, Zwangskollektivierung und der sogenannte Große Terror Millionen Menschen das Leben kostet. Gusel Jachinas dritter Roman „Wo vielleicht das Leben wartet“ beschreibt die Geschichte von Dejew, einem ehemaligen Soldat auf der Seite der Roten. Er soll fünfhundert elternlose Kinder mit einem Zug nach Samarkand schaffen, um sie vor dem sicheren Hungertod zu retten. Aber es fehlt an allem für den Transport: Proviant, Kleidung, Heizmaterial für die Lokomotive, Medikamente. Ein Roadmovie durch ein total zerrüttetes Land beginnt, in dem in weiten Teilen immer noch der Bürgerkrieg wütet. Dejew, der selbst ein dunkles Geheimnis mit sich herumträgt, scheut kein Wagnis und keine Gefahr, um die Kinder ins Land des Brotes und der Wunderbeere Weintraube zu bringen.

Gusel Jachina, geboren 1977 in Kasan (Tatarstan), russische Autorin und Filmemacherin tatarischer Abstammung, studierte an der Kasaner Staatlichen Pädagogischen Hochschule Germanistik und Anglistik und absolvierte die Moskauer Filmhochschule. Ihr erster Roman „Suleika öffnet die Augen“ wurde in 31 Sprachen übersetzt und der Folgeroman „Wolgakinder“ war ebenso ein internationaler Erfolg. Der aktuelle Roman, „Wo vielleicht das Leben wartet“, erschien parallel in 19 Sprachen und ist wie alle ihre Bücher ein Bestseller. Gusel Jachina lebt mit ihrer Familie in Moskau.

Гузель Яхина родилась и выросла в Казани, окончила факультет иностранных языков Казанского государственного педагогического института, а также сценарный факультет Московской школы кино. Публиковалась в журналах «Нева», «Сибирские огни», «Октябрь». Автор романов «Зулейха открывает глаза» и «Дети мои». Проза Гузель Яхиной переведена на более 30 языков мира. Гузель Яхина – самая яркая дебютантка в истории российской литературы новейшего времени, лауреата премий «Большая книга», «Книга года» и «Ясная Поляна» за бестселлер «Зулейха открывает глаза».

Lesung und Gespräch in deutscher und russischer Sprache.

Eintritt (nur Abendkasse): 8 / 5 € (erm.),
4 € (Nbg.-Pass) ohne Anmeldung



Literatur ohne Grenzen ist die Lesereihe des Amts für Kultur und Freizeit / Inter-Kultur-Büro und des Bildungscampus Nürnberg. Autor*innen aus aller Welt sind zu Gast und präsentieren ihre Werke in ihrer Muttersprache – dazu gibt es deutsche Übersetzungen.

Impressum

Herausgeberin: Stadt Nürnberg
Amt für Kultur und Freizeit
kuf-kultur.de

Satz / Gestaltung: silkeklemt.de
Grundlayout: reingold.net